

BLNN

Badischer Landesverein
für Naturkunde und Naturschutz e.V.

Geschäftsstelle: Museum Natur und Mensch
Gerberau 32, 79098 Freiburg

Vorstand

wolfgang.ostendorp@blnn.de
www.blnn.de

Freiburg, 31. Oktober 2023

BLNN Newsletter November 2023

Liebe Mitglieder des BLNN,

der Herbst ist gekommen mit trüben Tagen, - Zeit genug, sich an die Exkursionen im Sommer zu erinnern, die Fotos zu sortieren und das gesammelte Material zu ordnen, - und sich auf das Vortragsprogramm des BLNN zu freuen!

Sie erhalten hiermit die November-Ausgabe des "BLNN-Newsletter" mit Terminen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen aus dem Verein und darüber hinaus.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Fragen entgegen. Redaktionsschluss für den Dezember 2023-Newsletter ist der 30. November 2023, - wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Für den Vorstand

Dr. Wolfgang Ostendorp, Zweiter Vorsitzender

Hinweis: Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, schreiben Sie uns eine kurze Mail, - Sie werden dann aus dem Verteiler gestrichen.

Inhalt

1. Veranstaltungen des BLNN:
 - a. Vortragsreihe des BLNN im WS2023/24
 - b. Arbeitseinsatz der AG Naturschutz
2. Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge
3. Der FREAK: Er lebt!
4. Projektausschreibungen und Förderprogramme
5. Naturschutz im Südwesten
6. Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
7. Mitteilungen des Vorstands

Veranstaltungen des BLNN

Vortragsreihe des BLNN im WS2023/24 : „Schwarzwald – deine Zukunft?“

Gemeinsame Vortragsreihe des „Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz“ im Wintersemester 2023/2024 in Kooperation mit der Universität Freiburg und dem Museum Natur und Mensch Freiburg. Die Vorträge finden in Präsenz sowie online statt (nachstehend der Zugangscode)

Mittwoch, 08.11.2023, 20:15 - 21:30 h, Freiburg, Hauptstr. 1, Hörsaal Zoologie:
Dr. Konrad Greinwald & Prof. Dr. Albert Reif, Freiburg: *Botanische Eiszeitrelikte im Schwarzwald*
Beitreten Zoom Meeting:
<https://uni-freiburg.zoom.us/j/68421903637?pwd=Z0JGR05RQjBXUU1SaW43Q3hkYytHZz09>
Meeting-ID: 684 2190 3637
Kenncode: bz1Q4g8Te

Mittwoch, 29.11.2023, 20:15 - 21:30 h, Freiburg, Hauptstr. 1, Hörsaal Zoologie:
Dr. Charalambos Neophytou & Jochen Schünemann, Freiburg: *Eichenwälder auf Reliktstandorten mit langer Habitattradition, mit Ergebnissen zur Eichengenetik und den Totholzkäfern*
Beitreten Zoom Meeting:
<https://uni-freiburg.zoom.us/j/62362900770?pwd=QXJHaUpCaDcyR2s4WXJZVEZxSIA2UT09>
Meeting-ID: 623 6290 0770
Kenncode: QwUsQFvr8

Arbeitseinsatz der AG Naturschutz

Sonntag, 19. Nov. 2023: Arbeitseinsatz der AGN am Ölberg

Herzliche Einladung an freiwillige Helfer zur Herbst-Pflege des Magerrasen-Projekts der AGN am Ölberg bei Ehrenstetten. Die Fläche wird in Zusammenarbeit mit der BUND-Gruppe Schönberg gemäht, Gehölze werden zurückgeschnitten. Arbeitsgerät wird gestellt. Am Ende gibt es eine gemeinsame Vesper auf der Fläche!

Gemeinsame Anfahrt ab Freiburg - St.Georgen

Weitere Infos und Anmeldung: Georg Paulus g.paulus@posteo.de

Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge

Mittwoch, 8. November 2023 um 17 Uhr bis ca. 20 Uhr, Präsenzveranstaltung: Podiumsdiskussion: Stirbt unser Wald? Vom "Waldsterben" in den 80ern zu den Waldschäden heute. Festhalle Rottenburg, Seebronner Straße 20, 72108 Rottenburg (Diskussionen und einer Ausstellung zu "40 Jahre Waldsterben" im Foyer)

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen schlugen Anfang der 1980er Alarm: Saurer Regen bedrohte Fichten und Tannen in ganz Mitteleuropa. Wie geht es dem Wald heute, 40 Jahre später? Welche Folgen der Luftverschmutzung von damals sind immer noch spürbar? Und vor allem: Welche Lehren und Erfahrungen bei der Bewältigung der damaligen Schäden können bei den Herausforderungen des Klimawandels heute hilfreich sein? Die Debatten über die Interessen der Holzwirtschaft und den Erhalt der ökologischen Funktionen im Wettlauf gegen die Zeit nehmen an Fahrt auf und zugleich an Vehemenz, Emotionalität und Polemik zu. Die Hochschule stellt sich genau diesen drängenden Fragen:

Der Eintritt ist frei. Mit einer kleinen (entgeltlichen) Getränke- und Speiseauswahl sorgen wir vor und nach der Veranstaltung für Ihr leibliches Wohl. Ihre Ansprechpartnerin: Petra Martin, E-Mail: 40JahreWaldsterben@hs-rottenburg.de

Samstag, 11. November 2023, 9:30 – 17:00 Uhr, Präsenz, Hospitalhof Stuttgart, Paul-Lechler-Saal, Stuttgart. - 23. Zukunftsforum Naturschutz von Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg und Evangelischem Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart: „Sein oder Schein? Lassen sich Eingriffe in die Natur ausgleichen? Vom Sinn und Widersinn der Kompensationsregelungen“

Befeuert durch die Energiekrise und den angespannten Wohnungsmarkt werden die Rufe nach Verkürzung von Genehmigungsverfahren und der Zurückstellung von Naturschutzbelangen lauter. In den Hintergrund tritt dabei oft die Prüfung, ob und wie naturzerstörende Eingriffe vermieden werden können. Stattdessen sollen sie über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen abgegolten werden. Doch wie sieht die Kompensation von Naturzerstörung in der Praxis aus? Ist ein Ausgleich oder gar Ersatz überhaupt möglich? Welche Rahmenbedingungen braucht es dazu und wie muss ein Ökokonto aussehen, das seinen Namen verdient? Das Zukunftsforum Naturschutz nennt Hintergründe, legt Probleme offen und zeigt, wie Kompensation besser gelingen kann.

Weitere Informationen enthält der Einladungsflyer mit dem Programm https://lnv-bw.de/wp-content/uploads/2023/09/ZFN_flyer2023_1309_web.pdf

Zum Anmeldeportal geht's hier <https://lnv-bw.de/veranstaltung/zukunftsforum2023/>

ABS–Tagung Themenschwerpunkt Neozoen 11.11.2023 ab 10:00 Uhr (Präsenz) : PH Ludwigsburg Institut für Biologie Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Reuteallee 46 71634 Ludwigsburg

Veranstalter: Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e. V. - Die Tagung ist öffentlich und auch bei der Mitgliederversammlung sind Gäste herzlich willkommen. Anfahrt zum Veranstaltungsort: <https://www.ph-ludwigsburg.de/anfahrt-lageplaene>

Rund 37.000 Tier- und Pflanzenarten weltweit haben neue Gebiete besiedelt, mehr als 3.500 davon sind invasive Arten und bedrohen in den neuen Siedlungsgebieten die heimische Artenvielfalt (siehe den aktuellen Bericht des Weltbiodiversitätsrats IPBES, siehe link: <https://zenodo.org/record/8314303>). Demnach sind gebietsfremde Spezies an rund 60 Prozent des globalen Artensterbens beteiligt und verursachen weltweite Kosten von mehr als 392 Milliarden Euro jährlich. Mindestens 1.200 Aussterbe-ereignisse von Tieren und Pflanzen können direkt auf 218 invasive Arten zurückgeführt werden. Auch in Baden-Württemberg haben wir riesige Probleme mit invasiven Arten. Bei unserer ABS-Tagung möchten wir auf den rechtlichen Hintergrund und auf verschiedene Artengruppen mit negativen Auswirkungen auf Amphibien und Reptilien eingehen.

Anmeldung: <http://www.herpetofauna-bw.de/events/list/>

Weitere Infos: www.youtube.com/@herpetofauna-bw

Regionalen Waldgespräche zur Waldstrategie Baden-Württemberg 2050

Gemeinsam mit der dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg führt die Akademie für Ländlichen Raum in BW die „Regionalen Waldgespräche“ durch. Die Veranstalter laden unter dem Motto: [Die Waldstrategie Baden-Württemberg 2050](#) zu vier Regionalen Waldgesprächen herzlich ein:

[9. November 2023, Emmendingen](#) (Landkreis Emmendingen)

[30. November, Online](#)

[22. Februar 2024, Ahorn \(Main-Tauber Kreis\)](#)

[14. März, Online](#)

Der FREAK: Er lebt!

Im August-Newsletter berichteten wir über die „Wiederbelebungsversuche“ des Freiburger Entomologischen Arbeitskreises (FREAK) unter der Initiative von unseren Mitgliedern Jochen Schünemann und Prof. Dr. Peter Biedermann.

Am 15.09.23 fand das zuvor angekündigte Treffen von Entomologen und Interessierten in der Professur für Forstentomologie und Waldschutz statt, Es waren über 20 Teilnehmer anwesend, darunter einige Mitglieder, welche den Arbeitskreis früh entwickelt und über lange Zeit begleitet haben. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen gab es noch eine Führung über das Gelände und in die Forschungslabore der Professur. Insgesamt gab es ein hohes Interesse an einem zukünftigen regelmäßigen Austausch, welcher nun in einem monatlichen Rhythmus, immer am ersten Mittwoch jeden Monats ab 19:30 Uhr stattfindet. Als Treffpunkt konnten die Räumlichkeiten des Naturkundemuseums in Freiburg organisiert werden, welche in der Gerberau 15 liegen und mit Binokularen, Beamer und Leinwand ausgestattet sind.

Es kann somit von der Fortführung bzw. Wiederbelebung des Freiburger Entomologischen Arbeitskreises (FREAK) ausgegangen werden. Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht notwendig und jeder Interessierte ist willkommen; gerne dürfen Funde zum Bestimmen mitgebracht werden.

Das nächste Treffen: Zeit: 01.11.23, 19:30 Uhr. Ort: 79098 Freiburg, Gerberau 15 (Eingang im Biergarten des Feierlings auf der rechten Seite)

... leider zu spät für diesen Newsletter . Zukünftig werden wir die Termine rechtzeitig ankündigen, - versprochen!

Projektausschreibungen und Förderprogramme

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) des BMUV: Förderrichtlinie „Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“ und Förderangebot „Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes in Unternehmen“

Wie das BMUV schreibt, „wird das Förderangebot als neues Fördermodul in das bereits etablierte KfW-Umweltprogramm integriert. Gewerbliche Unternehmen werden künftig über einen mit einem Tilgungszuschuss verbundenen Förderkredit dabei unterstützt, Betriebsgelände durch Begrünung, Entsiegelung und dezentrales Niederschlagsmanagement naturnah, attraktiv und klimaresistent zu gestalten. Durch die Maßnahmen können die Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur örtlichen Biodiversität leisten und den lokalen Wasserhaushalt stärken. Hierfür stellt das BMUV jährlich bis zu 50 Mio. EUR zur Verfügung.“ Das Förderprogramm bezieht sich zwar nicht auf Umweltverbände, kann aber im Kontakt mit Unternehmen dabei helfen, dass natürliche Klimaschutzmaßnahmen (schneller) umgesetzt werden.

Weitere Informationen auf der Website der KfW: <https://www.kfw.de/240>.

Förderschwerpunkt im Fachbereich Naturschutz, Landschaftspflege, Forschung und Monitoring, Biosphärengebiet Schwarzwald beim Regierungspräsidium Freiburg 2023 „Anpassung an Wasserknappheit und Dürren“. Noch bis 15.11. ist es möglich, innovative Projekte zu beantragen.

Infos: <https://www.biosphaeregebiet-schwarzwald.de/pressemitteilungen/biosphaeregebiet-schwarzwald-sucht-innovative-projekte-zur-anpassung-an-wasserknappheit-und-dueren/>

Naturschutz im Südwesten

Volksantrag Ländle Leben Lassen erreicht 41.000 Unterschriften !

Es ist fast geschafft! Der Volksantrag gegen den Flächenverbrauch „Ländle leben lassen“ ist beinahe am Ziel, wie die aktuellen Zählergebnisse, die der Steuerungskreis heute bekannt gegeben hat, deutlich machen.

Stuttgart. Die Initiative „Ländle leben lassen“ hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Mehr als 41.000 Bürgerinnen und Bürger haben den Volksantrag für eine Begrenzung des Flächenverbrauchs in Baden-Württemberg unterzeichnet. Damit ist der Volksantrag eindeutig auf Erfolgskurs und wird auf jeden Fall das notwendige Quorum erreichen. Der Volksantrag soll die Landesregierung dazu bringen, wirkungsvolle Maßnahmen einzuführen, um den Verbrauch an Freifläche endlich zu reduzieren. Zu den Forderungen gehören u.a. verbindliche Obergrenzen für den Flächenverbrauch, eine stärkere Innenentwicklung, ein besserer Schutz landwirtschaftlicher Flächen und höhere Bebauungsdichten. Durch diese Stellschrauben kann der Flächenfraß effektiv bekämpft und Baden-Württemberg zum Vorreiter in Sachen Flächensparen werden.

Weiterführende Links:

- Kampagnenwebsite <https://www.laendle-leben-lassen.de/>
- Unterschriftenblatt zum Volksantrag: https://www.laendle-leben-lassen.de/site/assets/files/1/laendle_unterschriftenblatt-dina4-schwarzweiss.pdf
- Volksantragsinhalte und Erläuterungen: https://www.laendle-leben-lassen.de/site/assets/files/1/laendle_inhalte-volksantrag_230425.pdf

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ...

Heike Wiskow, 79114 Freiburg

Das Angebot dieser einjährigen Schnuppermitgliedschaft beim BLNN (Dank des Feldbotanik-Gold-Zertifikates) möchte ich gerne nutzen, um Kontakte zu knüpfen, meinen Kenntnisstand zu vertiefen und regionale Besonderheiten zu erfahren. Ich komme aus dem niedersächsischen Schaumburg, bin mittlerweile 50, Diplom-Forstwirtin (Göttingen) und Forstassessorin (NRW) und begeisterte Vegetationskundlerin. 2003 kam ich nach Süddeutschland, da der Arbeitsmarkt schlecht war. GIS-Zertifikat in Rottenburg, 5 Jahre Arbeit mit Satellitenbilddaten, 4 Jahre davon in Salzburg. Seit 2009 lebe ich in Freiburg. Acht Jahre war ich als Assistenz der Geschäftsleitung im Einzel-(Online-)handel tätig und machte 2018 bei der IHK die Prüfung zur Wirtschaftsfachwirtin. Dennoch: Ich bin von Haus aus eine gute Naturbeobachterin und will in Zukunft Natur(schutz)-Arbeit leisten. Ich freue mich, dieser Leidenschaft mit Gleichgesinnten nachzugehen. Wer Verstärkung im Team benötigt kann mich via hwiskow@web.de erreichen. Mein Dackelwelpen ist ebenfalls bereit, eine Spürnase im Artenschutz zu werden. Hat hier jemand Erfahrung der Spürhundeausbildung oder eine Idee, für welche Arten dies von besonderem Interesse ist?

Christoph Schmidt, 79104 Freiburg

Ich studiere den Master Umweltwissenschaften in der Profillinie Landnutzung und Naturschutz in Freiburg im 5. Semester. Ich habe meinen Bachelor an der Uni Leipzig in der Fachrichtung Geographie abgeschlossen. Mein eigentliches Interesse war aber schon im Bachelor Pflanzenbestimmung und Botanik generell, weshalb ich den Master in Freiburg gewählt habe und mich darüber freue, dass ich für meine Masterarbeit eine Vegetationskartierung auf Block- und Hangschutt im Kalkgebiet der Wutachschlucht durchführen konnte. Ich habe vom BLNN über einen Vortrag erfahren und bin wegen der Möglichkeit der Exkursionen beigetreten und erhoffe mir auch Kontakte und Erfahrungen für die Orientierungszeit nach Abschluss des Masters. Außerdem kannte ich Baden-Württemberg vor dem Umzug nach Freiburg noch überhaupt nicht und glaube, dass ich über den Verein viel schneller und intensiver herausfinden kann, was hier im Naturschutz passiert. Nach Abschluss der Masterarbeit kann ich mir vorstellen, mich in den Arbeitsgruppen AGN und BEKS engagieren und jetzt im Winterhalbjahr bin ich gespannt auf die Vorträge.



Vegetationsaufnahme in der Wutachschlucht, Mai 2023 (© C.Schmidt)

Albrecht Franke, 79299 Wittnau

Guten Tag! „Von drauß‘ vom Walde komm ich her.“ Nach dem Studium der Forstwissenschaften (1978-1993) in Freiburg mit Abschluss Diplom war ich zunächst Forstreferendar in Münsingen und Ulm. Es folgten verschiedene Stationen an der damaligen Forstdirektion Freiburg. Von 1987 bis 2002 leitete ich den Arbeitsbereich Forstpflanzenzüchtung und Forstgenetik an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg in Freiburg. Mein damaliger wissenschaftlicher Arbeitsschwerpunkt lag bei der Erfassung, in situ-Erhaltung und Nachzucht seltener einheimischer Baumarten wie Speierling, Elsbeere, Wildobst, Schwarzpappel und Eibe. Seit 2004 leite ich als Forstdirektor den Geschäftsbereich Waldnaturschutz in der Abteilung Forstdirektion des Regierungspräsidiums Freiburg. Meine Aufgabengebiete sind die Ausweisung und administrative Betreuung von Waldschutzgebieten (Bann- und Schonwälder), Natura 2000 im Wald sowie allgemeiner Natur- und Artenschutz im Wald. Zurzeit weisen wir zusammen mit der Naturschutzverwaltung ein 1.200 ha großes kombiniertes Natur-, Landschafts- und Waldschutzgebiet in der Saalbachniederung bei Bruchsal aus. Meine naturwissenschaftlichen Neigungen gelten der Botanik, insbesondere der Dendrologie. Gerne möchte ich im bevorstehenden Ruhestand mit meinen Fachkenntnissen die Arbeit des BLNN unterstützen. In der Vergangenheit war ich gelegentlich Zuhörer bei Vorträgen des Vereins, dessen tolle Publikationen mir schon seit langer Zeit bekannt sind. Daher habe ich mich (endlich) zur Mitgliedschaft entschlossen.



Auf Pilzexkursion am Schönberg, Herbst 2022

Mitteilungen des Vorstands

(a) nach langer Zeit wieder ein Presseartikel in der Badischen Zeitung vom 25.10.23 über den BLNN

Verein engagiert sich für Naturschutz

Der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz stellt sein Programm für das Winterhalbjahr vor. Das Motto: „Schwarzwald – Deine Zukunft“. Seit mehr als 140 Jahren kümmert sich der Verein um naturkundliche Themen.

■ Von Reinhold John

REGION FREIBURG Sechs Abendvorträge, die der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz (BLNN) in nächster Zeit anbietet, widmen sich Themen wie Eiszeitrelikte im Schwarzwald, Ausbreitung der Lupine in Gebirgswiesen, alte Eichenwälder und ihre Tierwelt, Zustand der Böden sowie Zukunftsperspektiven des Auerhuhns. Hinzu kommt als Auftakt ein Vortrag über Perspektiven des Naturschutzes in Baden-Württemberg. Das Rahmenthema der Vortragsreihe lautet „Schwarzwald – Deine Zu-

kunft“. Albert Reif ist seit mehr als drei Jahren Vorsitzender des BLNN und hatte zuvor länger als ein Jahrzehnt den Posten des Vize-Vorsitzenden inne. Er sagt: „Gerade vor dem Hintergrund der Neophyten-Problematik, der aktuellen Diskussion um Waldkalkungen und vor allem der Klimaänderungen legen wir einen besonderen Blick auf den Schwarzwald.“ Eine Matinee am Sonntag, 7. Januar, ist ein neues Format. Hier wird der Buchautor Alain Schall in einer „Naturkundlichen Reise“ nach Südfrankreich führen. „Alle Vorträge werden von wissenschaftlich versierten Referentinnen und Referenten gehalten, dies jedoch in allgemein verständlicher Sprache“, betont Reif. Natürlich freuten sich Referenten über Teilnehmende in Präsenz. Dennoch würden alle Vorträge als Videokonferenz übertragen, sodass auch Mitglieder, die verstreut in Baden-Württemberg sind, zuhören und sich einbringen können.

Der BLNN ist ein regionaler, naturwissenschaftlicher Verein, der bereits 1881 von dem Bötzingen Pfarrer Wilhelm Goll als „Botanischer Verein für den Kreis Frei-

burg und das Land Baden“ in Freiburg gegründet wurde. Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Erforschung der Flora und Fauna Freiburgs und Badens zu fördern. Die Vorträge im Wintersemester sowie die Exkursionen zu naturkundlichen Themen im Sommer erfreuen sich großer Beliebtheit. Beispielsweise fanden 2023 neun eintägige Exkursionen in der Region, zwei mehrtägige Exkursionen ins Nahetal und nach Montenegro statt. Im Jahr 2024 wird eine Reise die Naturkundler höchstwahrscheinlich in die französischen Cevennen führen. Seit 1882 erscheinen in gedruckter Form die Mitteilungen des Vereins, in denen Erkenntnisse zur Flora und Fauna der Region veröffentlicht werden. Zuletzt waren dies zum Beispiel Berichte über die Vegetation der Lawinenbahnen am Feldberg und den Gewässerzustand der Elz.

Seit mehr als 100 Jahren gewinnen Fragen des Naturschutzes zunehmend an Bedeutung. Aber schon vor vielen Jahrzehnten engagierten sich BLNN-Mitglieder gegen die Zerstörung der Wutach durch einen Stausee oder die Vernichtung des



Im vergangenen Sommer fand eine Exkursion des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz nach Montenegro statt.

Steiner Klotzes durch einen Steinbruch. Heutige Themen sind etwa die Expansionspläne der Skilift-Betreiber Feldberg oder Straßenbauprojekte wie B-31-West und der Kreisstraße im Tennenbacher Tal bei Freiamt. Der Verein hat 380 Mitglieder, eintreten kann jeder oder jede, der oder die naturkundlich interessiert ist.

▶ **Erster Vortrag** am Mittwoch, 25. Oktober, 20.15 bis 21.30 Uhr, Hauptstraße 1 in Freiburg, Hörsaal Zoologie; Michael Kretzschmar, Umweltministerium, über Perspektiven des Naturschutzes in Baden-Württemberg. Weitere Infos gibt es im Internet unter mehr.bz/blnn2023-2024

(b) Umfrage des Vorstands zur Gestaltung der Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des BLNN,

die Vorträge und die Exkursionen des BLNN sind gut besucht, was uns im Vorstand natürlich sehr freut! Offenbar haben wir damit die Interessenslage viele Mitglieder gut getroffen. Weniger gut besucht war die letzte Mitgliederversammlung im vergangenen April, obschon über wichtige Dinge (Satzung, Vorstand) abzustimmen war. Mitgliederversammlungen sind im Übrigen vom Vereinsgesetz vorgeschrieben, um etliche "formale" Dinge, wie Kassenberichte, Rechenschaftsberichte, Entlastungen der Vorstände, Wahlen usw. demokratisch und transparent durchzuführen und darüber rechtswirksame Beschlüsse zu fassen

Der Vorstand möchte die jährlichen **Mitgliederversammlungen attraktiver machen** und damit mehr Mitglieder als bisher für das Engagement im Verein gewinnen. Hierzu möchten wir Sie als Mitglied der BLNN mit dem nachfolgenden Fragen um **Ihre Meinung und um Verbesserungsvorschläge** bitten! Die Umfrage enthält Aussagen, die Sie auf einer Skala von 1 bis 5 bewerten können Wenn Sie die Aussage für sich selbst sehr stark ablehnen, vergeben Sie bitte eine "[1]", wenn Sie sie weder bejahen noch ablehnen wollen, bitte eine "[3]". Wenn Sie der Aussage in starkem Maße zustimmen, vergeben Sie bitte eine "[5]". Entsprechend stehen [2] für eine tendenzielle Ablehnung und [4] für eine tendenzielle Zustimmung.

Bitte füllen Sie den Fragenbogen in dieser Mail aus und schicken Sie das Ergebnis mit der "Antworten"-Funktion Ihres EMail-Programms an den Absender zurück. Der Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass dadurch die Anonymität nicht gewährleistet ist. Wenn Sie auf die Anonymität hohen Wert legen, drucken Sie bitte die unseitige Umfrage aus und schicken Sie sie auf anderem Wege (z. B. per Brief) an den Unterzeichneten (s. o.) zurück.

Herzlichen Dank, - **wir freuen uns auf Ihre Einschätzung und Ihre Anregungen!**

Für den Vorstand - Wolfgang Ostendorp



Umfrage des BLNN-Vorstands

Zur Wahrung Ihrer Anonymität bitte ohne Absender einsenden an

Dr. Wolfgang Ostendorp
BLNN – Geschäftsstelle
c/o Museum Natur und Mensch
Gerberau 32,
79098 Freiburg

Lehnen Sie folgenden Aussagen für sich selbst sehr stark [1] bzw. tendenziell [2] ab oder stimmen Sie den Aussagen tendenziell [4] bzw. sehr stark zu [5] - oder haben Sie keine Präferenz [3] ? Bitte ankreuzen:

- 1: Der Aufwand (Zeit, Wegstrecke) ist für mich schlichtweg zu groß, um zur Mitgliederversammlung zu kommen. ① ② ③ ④ ⑤
- 2: Ich nutze die Angebote des BLNN gern, aber ich sehe für mich keinen Spielraum/keine Notwendigkeit, mich um mich vereinsinterne Angelegenheiten zu kümmern. ① ② ③ ④ ⑤
- 3: Ich halte die Mitgliederversammlungen für entbehrlich, weil ich dem Vorstand zutraue, dass er alles richtig macht. ① ② ③ ④ ⑤
- 4: Ich fühle mich durch den BLNN ohnehin gut informiert, so dass es für mich auf der Mitgliederversammlung keine Neuigkeiten mehr zu erfahren gibt. ① ② ③ ④ ⑤
- 5: Ich finde die Mitgliederversammlungen langatmig und uninteressant, es gibt ohnehin nicht viel zu entscheiden. ① ② ③ ④ ⑤
- 6: Ich meine, durch eine bessere Vorab-Information (Versand von Berichten, Beschluss-Unterlagen etc.) sollte der vereinsinterne Teil möglichst kurz gehalten werden. ① ② ③ ④ ⑤
- 7: Ich würde lieber zu einer Mitgliederversammlung kommen, wenn dort kontroverse fachliche Diskussionen geführt würden, so dass ich mir eine Meinung bilden kann. ① ② ③ ④ ⑤
- 8: Mir ist auf der Mitgliederversammlung wichtig, dass der gesellige Teil ausgedehnter, angenehmer und besser als bisher organisiert wird. ① ② ③ ④ ⑤
- 9: Ich werde nur an einer Mitgliederversammlung teilnehmen, wenn sie Online (mit entsprechend komfortabler Technik!) stattfindet. ① ② ③ ④ ⑤
- 10: Ich werde zu einer Mitgliederversammlung nur kommen, wenn dort auch ein Fachvortrag oder ähnliches stattfindet. ① ② ③ ④ ⑤
- 11: Ich finde eine Halbtags- oder Ganztagsveranstaltung (kombiniert mit Exkursion, Vorträgen, Geselligkeit) attraktiver als eine Abendveranstaltung wie bisher. ① ② ③ ④ ⑤

Und nun noch **Ihr persönlicher Tipp an den Vorstand:** Womit kann aus Ihrer Sicht die Attraktivität der Mitgliederversammlungen gesteigert werden? Was kann der Vorstand besser machen?

=>.....
=>.....